



Roggenburg News

Nr. 6 - Ausgabe Dezember 2014



*Geschätzte Einwohnerinnen,
geschätzte Einwohner*

*Wir wünschen Ihnen und
Ihren Angehörigen
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch in ein gesundes friedvolles 2015.*

Mit freundlichen Grüssen

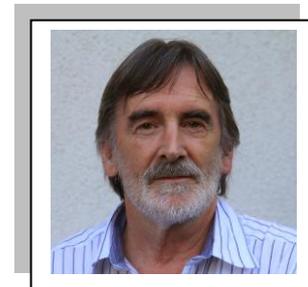
*Der Gemeinderat
und die Verwaltung*



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite:</u>
Neujahrsbotschaft Gemeindepräsident	2-4
Fotokalender zum Bestellen	4
Aus der Schule geplaudert Käse-Exkursion	5-6
Seniorenfeier 2014	7
Gemeinsam gegen Einbrecher	8
Littering	8
Filmtage Kulturtage 2015 Ammel	9
Jagdgesellschaft Bärenfels	9
Roggeburger-Waggis	10
Das 43. Motocross Roggenburg hat Zukunft	11
Infoseite zum Aufbewahren	12

Neujahrsbotschaft 2014



Liebe Roggenburgerinnen und Roggenburger

Ja, es ist schon wieder soweit!

Das Jahr geht schon wieder seinem Ende entgegen. Die Festtage und das neue Jahr stehen vor der Tür und wir wollen wie gewohnt einen kurzen Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das kommende Jahr halten.

In der Botschaft zum letzten Jahresende hatte ich mir Gedanken darüber gemacht, was uns die anstehenden Verhandlungen zur bevorstehenden Revision des Finanzausgleichs wohl bringen oder eben nicht bringen würden.

Diesbezüglich wissen wir nun etwas mehr und können, wenigstens vorläufig, ein wenig aufatmen. Ganz so massiv, wie von den Gebergemeinden gefordert und von den Empfängergemeinden befürchtet worden war, sind die Leistungen des Finanzausgleiches nun doch nicht gekürzt worden.

Trotzdem wird Roggenburg nicht um Sparüberlegungen herum kommen, die einige Positionen unseres Budgets betreffen werden.

Einige Vorhaben im Bereich baulicher Sanierungen, wie zum Beispiel beim Dorfplatz, der mir als Zentrum des Dorfes immer sehr am Herzen lag und liegt, müssen, nach entsprechendem Gemeindeversammlungs-Beschluss, vorerst zurück gestellt, beziehungsweise in einer Minimalversion umgesetzt werden.

Als positive Botschaft nahmen wir dieses Jahr erfreut zur Kenntnis, dass der Kelch der Ausfinanzierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse insofern an Roggenburg vorbei gegangen ist, als die Lehrpensionen nach erfolgter Abstimmung nun vom Kanton ausfinanziert werden müssen, wodurch uns drohende Kosten in diesem Bereich erspart bleiben.

Nach wie vor steht mit dem Abschluss der Melioration das grösste Projekte der Gemeinde vor seinem lang ersehnten Ende. Unglücklicherweise ging mit Remo Breu der verantwortliche Fachmann des Kantons in Pension, der das Projekt von Anfang an begleitet hatte. Die Einarbeitung eines neuen zuständigen Sachbearbeiters beim Kanton hätte vermutlich zu weiteren Verzögerungen geführt.

Gemeinde und Vollzugskommission konnten jedoch eine Ausnahmegewilligung beim Regierungsrat erwirken, die es Remo Breu ermöglicht, die Melioration Roggenburg noch bis zu ihrem Abschluss zu betreuen.

Noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnten die Restkosten sowie noch ausstehende Ökomassnahmen.

Für die Überwachung und Kontrolle des Unterhalts der im Rahmen der Melioration geschaffenen Werke wurde ein Reglement geschaffen, für das es eine Betreuungsperson braucht. Diese Person wurde bis anhin nicht gefunden und der Gemeinderat bittet Interessierte, sich auf der Gemeindeverwaltung zu melden.

Im Rahmen des Schulbetriebes wird sich insofern eine Änderung ergeben, als ab Schuljahr 2015/16 ein 6. Primarschuljahr eingeführt wird. Die Mehrkosten dafür werden im Rahmen der Lastenabgeltung Bildung kompensiert.

Das zu Ende gehende Jahr hat uns in seinem Verlauf zwar vor allem in finanzieller Hinsicht betreffend der in Zukunft zu erwartenden Entwicklung einige Sorgen bereitet, trotzdem sehen wir nun an seinem Ende der Zukunft mit Zuversicht entgegen.

Wie Ihr, liebe Roggenburgerinnen und Roggenburger, bestimmt schon aus der Zeitung oder anderen Quellen erfahren habt, befinden sich die politischen Strukturen im Bereich des Kantons und der Gemeinden im Wandel.

Die Vernehmlassung zum neuen Gemeindestrukturengesetz, das den Gemeinden mehr Aufgaben aber auch mehr finanzielle Mittel im Rahmen von regionalen Strukturen übertragen soll, liegt den Gemeinden vor und wird in bereits bestehenden regionalen Verbänden diskutiert.

Dasselbe gilt für die Revision des Finanzausgleichsgesetzes, wofür die Laufentaler Gemeinden vermutlich ebenfalls eine gemeinsame Vernehmlassung abgeben werden.

Das Dorfleben unserer Gemeinde hatte wie jedes Jahr wiederum seine erfreulichen Höhepunkte.

Von der Roggenburger Fasnacht über den Banntag, die Pferde-Gymkhana, das Galloway-Grillfest, das Kulturfest, die Nationalfeier, das Motocross und den Martini-Ritt, hatten wir, nebst den von der Jagdgesellschaft und dem Schützen-Verein organisierten Anlässen, wie dem Senioren-Nachmittag für die Älteren und dem Anlass „Wald und Wild“ für die Schulkinder, sowie dem alljährlichen „Sau-Schiessen“, wiederum ein volles und abwechslungsreiches kulturelles Programm.

Diesbezüglich möchte ich allen an der Organisation und Durchführung dieser Anlässe Mitwirkenden meinen herzlichsten Dank für Ihren Einsatz aussprechen.

Hierzu liegt mir ein Wunsch der Organisatoren des Motocross ganz besonders am Herzen.

Um diese für unsere Gemeinde so enorm wichtige internationale Sport-Veranstaltung aufrecht zu erhalten braucht es dringend freiwillige Hilfskräfte. Also, meldet Euch beim Motoclub (Hans Jacquemai) oder bei der Gemeinde, wenn Ihr bei diesem wichtigen internationalen Anlass mithelfen möchtet. Der Motoclub ist darauf angewiesen. Kein „Roggenburger Motocross“ mehr, wäre ein riesiger Verlust für die Gemeinde.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch den Besuch des Gemeinderates mit Gemeindeverwalterin bei unseren Namensvettern in Roggenburg/Deutschland, die uns über ein Wochenende durch verschiedene interessante und herzliche Anlässe mit den sieben zur Gemeinde Roggenburg zusammengeschlossenen Gemeinden vertraut machten, wobei die Freundschaft der beiden Roggenburg erneut gefestigt wurde.

Ein anderer Höhepunkt des Jahres war der Besuch des Gesamt-Regierungsrates in unserer Gemeinde, wobei das Verständnis des Kantons für unsere Gemeinde auf sympathische Weise verstärkt werden konnte.

Schlussendlich möchte ich mich bei allen, die sich in so vorbildlicher Weise für die Belange der Gemeinde eingesetzt haben, ganz herzlich bedanken und hoffe, dass die Gemeinde auch weiterhin auf sie zählen kann.

Last but not least wäre noch besonders zu erwähnen, dass wir im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde bisher keinen Todesfall beklagen mussten, was wir gerne auch am Ende des nächsten Jahres vermelden möchten.
Die Todesfälle unserer Nachbargemeinde Ederswiler bedauern wir sehr und drücken besonders deren Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Allen Roggenburgerinnen und Roggenburgern und ihren Angehörigen, und natürlich auch unseren Nachbarn aus Ederswiler, wünsche ich im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung frohe Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches 2015.

15. Dezember 2014

Euer Gemeindepräsident, Peter Hufschmid



Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Fotokalender von Roggenburg und Umgebung. Der Kalender kann in der Gemeindeverwaltung während den üblichen Öffnungszeiten oder im Restaurant Rössli besichtigt und bestellt werden. Er kostet immer noch CHF 38.--/ Stk.

Auch Bestellungen per Telefon (032 431 20 44, per E-Mail (peterhufschmid@bluewin.ch) oder über meine Homepage (www.photoglobus) sind möglich.

Es grüsst Sie herzlich

Peter Hufschmid Höhenackerweg 2 2814 Roggenburg

Aus der Schule geplaudert....

KÄSE-EXKURSION

Am 13. November ging die 3.-5.Kl. mit den Lehrerinnen nach Bellelay. Wir haben die Schaukäserei, das Museum und den Pferdestall besucht. Danach wanderten wir über Juraweiden nach Les Genevez. Von dort an ging es mit der Post und dem Zug nach Roggenburg zurück.

Wir haben das Thema Landwirtschaft, Kühe und Milch schon seit längerer Zeit in der Schule behandelt. Auch im Lager, das wir im September auf der unteren Bütschen in Reigoldswil verbracht haben, bearbeiteten wir die Landwirtschaft. Wir besuchten auch schon die Familie Bloch, um das Melken zu lernen. Zum Schluss wollten wir wissen, wie man den Käse herstellt und deshalb reisten wir nach Bellelay, weil es dort eine traditionelle Käserei hat.

Die Pferdezucht

In Bellelay hatte es neben der Käserei eine grosse Pferdezucht, die wir auf einem Rundgang durch den Stall anschauen konnten. Wir trafen dort auch eine Kollegin von mir, die in Bellelay reiten geht. In den Gruppenlaufställen waren fast alles junge Fohlen.



Die anderen Pferde standen in Boxen. Es waren sehr schöne Pferde! Der Stall sah von oben aus wie ein U. Sie hielten fast nur die Freiburger, aber sie besitzen auch einen Tinker und auch noch andere Rassen. Der Tinker hiess Voltane und ich fand ihn sehr schön.

Das Käsen

In Bellelay hat es ein grosses altes Kloster, in dem früher Mönche wohnten. In einem der Gebäude ist eine Schaukäserei eingerichtet.

Herr Schmid, der Käser, hat uns erzählt und gezeigt wie man den Tête de Moine herstellt. Als wir rein gegangen sind, war ein grosses Käsekessi aus Kupfer über dem Feuer aufgehängt. Der Käser musste die Milch zuerst rühren, später als die Milch 48 Grad warm war, hat Herr Schmid die Milch ein bisschen abgekühlt. Als sie genug abgekühlt war, hängte er das Kessi wieder über das Feuer. Herr Schmid musste wieder rühren und wir durften auch helfen.

Danach nahm er das Kessi vom Feuer und goss Lab hinzu. Lab kommt von den Mägen der Kälber. Nun mussten wir die Milch eine Zeitlang ruhen lassen. Deshalb besuchten wir mit Herr Schmid das Museum.

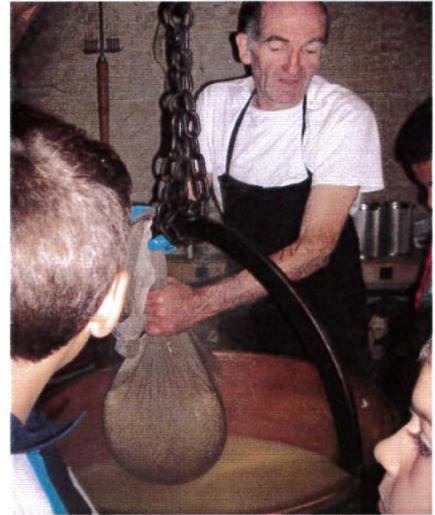
An einem lustigen Trickfilm hatten wir besonders Freude: Herr Schmid erklärte uns, dass wir an einer grossen Chirole drehen mussten, um an der Wand einen Trickfilm zu sehen. In der Nacht schlich ein Mönch in den Käsekeller und schnitt oben von dem Käse etwa einen Zentimeter ab. Als er es gemacht hatte, schabte er beim anderen Teil kleine Käsescheibchen ab. Im Hintergrund sah ihm ein anderer Mönch zu. Als der Mönch fertig war, legte er den Deckel wieder auf den Käse und stellte ihn wieder in das Regal, so dass es niemand merkte.



Die Käseexkursion hat mir sehr gut gefallen, Herr Schmid erklärte die Sachen genau. Ich fand den Hof eher gross und grossartig. Die Pferde waren auch schön. Als die Käsekörner gepresst waren, durften wir ein bisschen probieren. Ich fand die gepressten Körner nicht so gut. Bevor wir nach Hause fuhren, durften wir noch ein bisschen Tête de Moine essen. Der schmeckte fein. Wir gingen auch noch ins Museum. Auch das war sehr spannend und interessant.



Bei der Degustation ging es lustig zu !



Herr Schmid aus Bellelay,
leidenschaftlicher Käser seit 30
Jahren.



Verfasst für die 3.-5. Klasse von Chris Walther und Mike Bohrer (5. Kl.)

Seniorenfeier 2014

Ein herzliches Dankeschön an die Lehrerschaft der Schule und Kindergarten für deren unterhaltsamen Beitrag für die diesjährige Seniorenfeier im Restaurant Rössli von Donnerstag, 11. Dezember 2014.





Und auch **Taschendiebe** gehen dazu auf Weihnachtsmärkte oder suchen das Gedränge in den Geschäften, um Weihnachtsgeschenke für ihre Lieben zu organisieren. Allerdings nutzen die Diebe dabei eine Art des nichtmonetären „Einkaufs“, sozusagen bargeldlos und ohne zu fragen! Neben dem einfachen und immer wieder erfolgreichen direkten Portemonnaiediebstahl im Gedränge oder durch Anstossen, bzw. Rempeln haben die Gauner auch noch einige Tricks auf Lager.

Gemeinsam gegen Einbrecher - Die wichtigsten Tipps

- Sichern Sie Fenster, Türen, Nebeneingänge, Kellerfenster und Lichtschächte Ihrer Wohnung oder Ihres Hauses.
- Beziehen Sie Nebenräume und Garagen in die Sicherheitsüberlegungen mit ein.
- Verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht durch Notizen an der Haustür und überfüllte Briefkästen.
- Verstecken Sie keine Schlüssel im Garten oder an anderen Orten wie in Blumentöpfen oder unter Türmatten.
- Vermitteln Sie den Eindruck, dass Sie zu Hause sind. Vermeiden Sie, dass Ihre Abwesenheit leicht erkannt werden kann. Lassen Sie deshalb – speziell in der Dämmerung – Licht brennen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie für ein paar Tage oder eine längere Zeit abwesend sind, und bitten Sie diese, ab und zu nach Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus zu schauen.
- Hinterlassen Sie keinesfalls Nachrichten auf dem Telefonbeantworter, in denen Sie Ihre Abwesenheit erwähnen.
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen umgehend dem Notruf 112.
- Wenn Sie feststellen, dass bei Ihnen eingebrochen worden ist: Vermeiden Sie jede Konfrontation mit verdächtigen Personen, versuchen Sie, keine Spuren zu verwischen und alarmieren Sie umgehend den Notruf 112.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen ist Ihnen der Gemeinderat um eine kurze Meldung des Vorfalls sehr dankbar.

Littering

Am 1. November 2014 wurde dieses Mülldesaster vor der Kirche vorgefunden.

Littering bedeutet die illegale Entsorgung von Abfällen aus Haushalten, Industrie oder Gewerbe mit dem Zweck, Entsorgungskosten einsparen zu wollen.

Wir bitten um Hinweise aus der Bevölkerung.

Der Gemeinderat



FILMTAGE KULTURTAGE

30. JULI BIS 1. AUGUST

2015



Die Gemeinde Anwil organisiert im Sommer 2015 die „Film- und Kulturtage“, ein lokaler Anlass mit regionaler Ausstrahlung, an dem nebst Filmvorführungen für Jung und Alt eine Vielzahl an bereichernden Aktionen stattfinden werden.

Eine dieser Aktionen sind die „Geschichteboxen“: Die Organisatoren möchten in einem Raum Projektoren einrichten, in dem Leute aus möglichst allen Gemeinden des Kantons BL eine oder mehrere Geschichten aus ihrem Dorfe erzählen. Als Erzähler kommen alle Leute in Frage: Alter, Geschlecht, einheimisch oder zugezogen – Die Auswahl spielt keine Rolle.

Bei der Gestaltung der Filmclips sind Sie frei. Um Ihnen ein Bild der Vorstellungen zu geben haben die Organisatoren der Gemeinde eine DVD mit vier Filmchen aus Anwil zur Verfügung gestellt.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann erteilt Ihnen eure Gemeindeverwaltung gerne Auskunft, oder Sie können sich direkt beim Organisator, Herr Marc Baumgartner, Hostmattweg 178, 4469 Anwil, melden.

*Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins
Neue Jahr 2015 Wünschen euch*



*Jagdgesellschaft
Bärenfels
Roggenburg*



Liebe Roggenburger/innen,
liebe Einwohner/innen

**Wir möchten uns ganz
herzlich für die
Unterstützung im
Jahre 2014 bedanken.**

Fasnachtsprogramm 2015

Do.12.02.15:	Guggenkonzert Nunningen
Fr. 13.02.15:	Freaky Friday Grindel
Sa.14.02.15:	Umzug Breitenbach
	Maskenball Bärschwil
So.15.02.15 :	Umzug Kleinlützel
	Auftritt Fasnacht Liesberg
Mo.16.02.15 :	Kinderfasnacht und Umzug
	Roggenburg
Di. 17.02.15:	Guggenkonzert Kleinlützel ?
Sa.21.02.15 :	Fasnacht in Kiffis (F)
So.01.03.15:	Umzug Riespach (F)

Fröhliche
Festtage , ein
glückliches
neues Jahr
und eine gute
Gesundheit

wünschen
euch
herzlichst



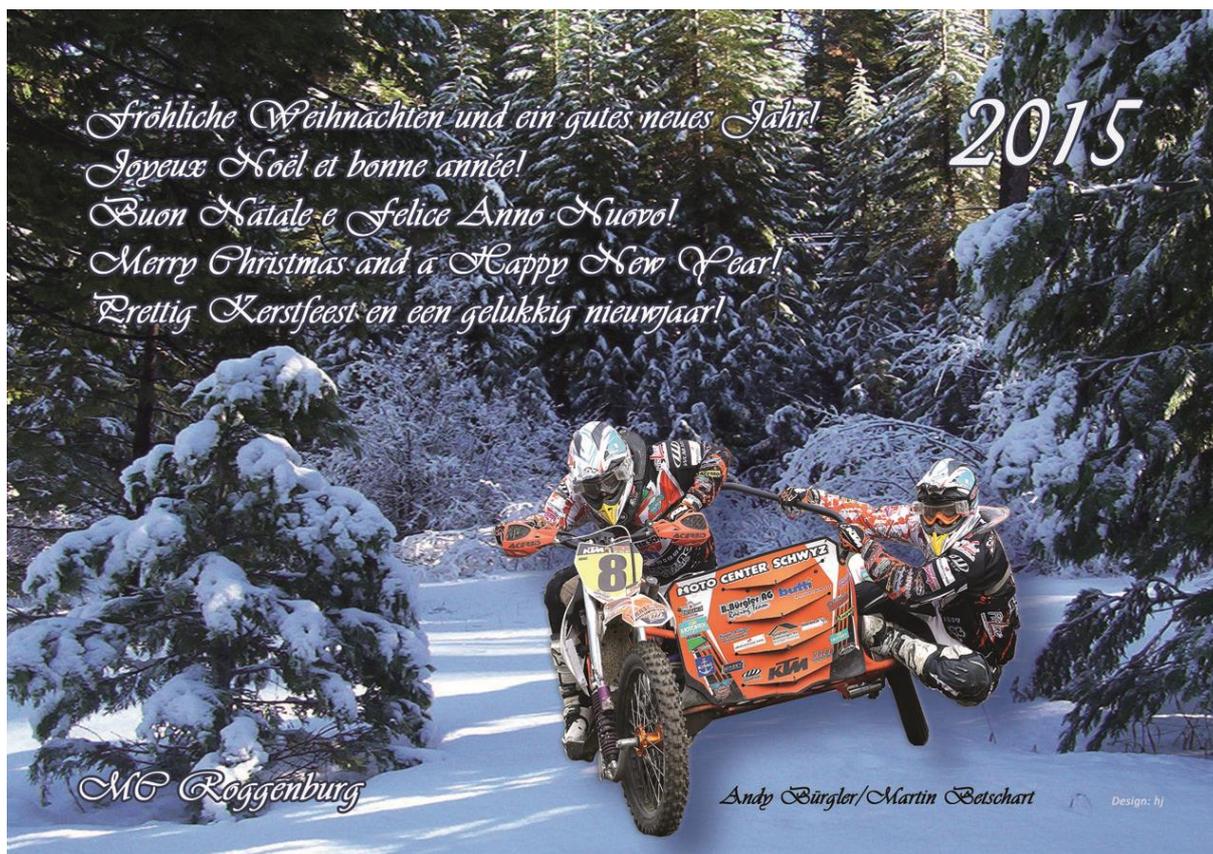
Das 43. Motocross Roggenburg hat Zukunft

Der Weltverband FIM hat uns an seiner November-Versammlung (trotz zu später Kandidatur!) erfreulicherweise wieder ein Seitenwagen Weltmeisterschafts-Rennen zugesprochen.

Die Veranstaltung wurde auf den 29./30. August 2015 angesetzt. Neben den Seitenwagen werden wie in den 3 vorhergehenden Jahren die Kategorien der Inter MX2, MXOpen, YZ Cup und RegioOpen am Start sein.

Am 30. Januar 2015 um 20:00h, findet im Restaurant Rössli in Roggenburg unsere jährliche Generalversammlung statt. Weitere Interessenten dürfen selbstverständlich gerne unverbindlich an unserer Versammlung teilnehmen. Wir freuen uns auf Sie!

Bis dahin wünschen wir euch allen



Moto-Club Roggenburg
Hans Jacquemai

INFOSEITE ZUM AUFBEWAHREN

• Wichtige Daten und Zeiten

Altpapier - & Kartonsammlung 2015

FR 13. März, FR 8. Mai.
FR 28. August, FR 13. November

Alteisen-Entsorgung 2015

09.03. – 10.3. & 07.09. -08.09.2015

Redaktionsschluss & Impressum:

Herausgeber und Gestaltung: Gemeindeverwaltung
E-Mail Adresse: verwaltung@roggenburg.ch
nächster Redaktionsschluss: 30.01.2015

Gemeindeversammlung `15

Donnerstag, 21. Mai Rechnung 2014
Donnerstag, 19. November Budget 2016

Sperrgutabfuhr `15

FR 24. April

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

DI 10:00 - 11:00 , DO 17:00 - 19:00
FR 09:00 – 11:00

Weihnachtsferien:

*Über die Festtage bleibt die Verwaltung vom
22. Dezember 14 bis 5. Januar 15 geschlossen.
Für Ihr Verständnis danken wir bestens.*

Öffnungszeiten des Dorfladens

Kleinlützel, Tel. 061 771 06 62
MO-FR 06:30-12:15, 14:00–18:30
SA 07:00-12:15 durchgehend geöffnet

Pleigne, Tel. 032 431 21 81
MO-FR 07:30–11:45, 16:30-18:30
MI nachmittags geschlossen
SA 14:00-16:00



Öffnungszeiten der Postagenturen

Movelier, route du Jura 24

Tel. 032 431 18 03, 0848 888 888
MO-FR: 16:00 – 18:00
SA 08:00 – 09:00

Kleinlützel, Dorfstrasse 45

Tel. 061 / 775 96 91
MO-FR: 7:30 – 12:00 u. 15:00-18:00
SA 7:30 - 12:00

Gebührensäcke, Container- und Sperrgutmarken sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

AHV-Zweigstelle	032 431 15 82
Ärztlicher Notfalldienst	061 261 15 15
Arzt- und Apothekennotfalldienst	061 261 15 15
Bauinspektorat Laufen	061 765 92 11
Bezirksschreiberei Laufen	061 765 37 37
Bieli Transport AG Laufen	061 766 90 00
BKW	032 421 33 33
BKW Piket	032 427 34 34
Brunnenmeister	032 431 12 21
Brunnenmeister Stv.	079 277 16 09
Feuerwehr – Notruf	112
Finanzverwalter	061 791 12 12
Gemeindepräsident	032 431 20 44
Gemeindeverwaltung	032 431 15 82
Jagdaufseher	079 774 69 21
„	077 441 80 88
Kantonsspital Laufen	061 765 32 32

Kinderspital UKBB Basel	061 704 12 12
Kindergarten/Primarschule	032 431 18 48
Paramedic / Rettungssanität	061 766 44 55
Pilzkontrolleur	061 761 12 89
Polizeiposten Laufen	061 553 42 17
Polizei-Notruf	117, oder 112
Rettungsflugwacht Rega	1414
Röm.-kath. Pfarramt Liesberg	061 771 06 43
Sanitätsnotruf	144
Sozialhilfebehörde	032 431 15 82
Spitex Laufental	061 761 25 17
Swisscom Störungsdienst	0800 800 800
Vergiftungsnotfälle	145
Vormundschaftsbehörde KESB	061 599 85 40
Winterdienst	079 507 33 41
Zivilstandsamt Laufen	061 765 98 60
Zollamt	0800 800 110

Alle Themen und vieles mehr unter www.roggenburg.ch